

# Literatur ist die beste Medizin

Ihr Kind fühlt sich einsam? Es hat Liebeskummer, mag den eigenen Namen oder seine Suppe nicht? Es will Fahrradfahren lernen, tut sich mit Fremdsprachen schwer oder drückt sich vor den Hausaufgaben? Vielleicht ist es auch antriebschwach? „Wir haben kein literarisches Koks, das aus Ihrem Phlegmatiker ein Duracellhäschen macht“, schreiben Ella Berthoud, Susan Elderkin und ihre deutsche Koautorin Traudl Büniger unter dem Stichwort „Faulheit“ zu Letzterem. „Aber wir haben Felix!“ Felix vermeidet in dem Jugendroman **In der Faulheit liegt die Kraft** (Arena 2014, ab 11) jegliche Anstrengung. Wieso der 15-jährige Chaot die ideale Identifikationsfigur für faule Teenies ist? Das erläutern die Bibliotheraapeutinnen auf wenigen Zeilen: Aufgebaut wie ein medizinisches Nachschlagewerk, versammelt **Die Romantherapie für Kinder** literarische Erste Hilfe für große und kleine Leiden oder auch Wünsche – von A wie Abenteuerlust bis Z wie „Zwilling, einer sein wollen“.

Da sich Lesekompetenz und -verhalten unterschiedlich entwickeln, so die Autorinnen, sind

ihre papierernen Therapievorschläge nicht nach Alter sortiert, sondern nach Bilderbuch, Leseanfanger, junge Leser und Teenagerliteratur. Dazu gibt es „Hilfen für Erwachsene“, Hitlisten wie „Die zehn besten Bücher, um die Welt zu retten“ oder „Die zehn besten pikanten Romane“ sowie Maßnahmen gegen mangelnde Ruhe und andere „Leseleiden“. Die Beiträge sind meist mit einem Augenzwinkern verfasst, und dennoch schwören Berthoud und Elderkin auf die heilsame Kraft von Literatur: „Die besten Kinderbücher stellen sich den großen Themen und Gefühlen mit einer angstfreien Freude, sind dabei aber immer gleichermaßen verlässlich spannend und beruhigend.“

Seit 2008 bieten sie in London reale Bibliotheraapie-Sitzungen an, 2013 erschien ihre erste, an Erwachsene gerichtete Romantherapie. Was nicht heißt, dass die nun ausgewählten Titel nur den Nachwuchs begeistern: Mit Klassikern von Erich Kästner, Astrid Lindgren, Judith Kerr oder Mark Twain neben aktueller internationaler KJL und All-Age-Romanen ist dieser Ratgeber auch

ohne Zipperlein eine fantastische Fundgrube. Und weil es den Autorinnen perfekt gelingt, in ihren präzisen Beschreibungen niemals zu viel zu verraten, möchte man sich in so manches Buch am liebsten sofort vertiefen. Rein präventiv, versteht sich.

*Tina Rausch*



Ella Berthoud/Susan Elderkin/Traudl Büniger: **Die Romantherapie für Kinder**. A. d. Engl. v. Katja Bendels u. Kirsten Riesselmann. Insel 2017, 372 S., € 20,- (D), € 20,60 (A), Sfr 28,90, ISBN 978-3-458177-04-3